

Infoblatt zur Ausbildung in der BSA der FF Traunreut

Folgende organisatorische Punkte sind bei einem Ausbildungstermin zu beachten:

1. Die Ausbildung beginnt dienstags um 19.00 Uhr im Schulungsraum der BSA und dauert circa 3 Stunden.
2. Einfahrt zur BSA ist an der Waginger Straße beim Rolltor neben Auto Freiling.
3. Ausladen sämtlicher benötigter Ausrüstungsgegenstände am Hauseingang zur BSA, links vom Schlauchturm. Die vollständige persönliche Schutzausrüstung mit Atemschutzgerät und Maske sind mitzubringen. Ebenso werden benötigt:
 - 2 Digital-Funkgeräte
 - 2 Handlampen
 - 2 Sicherheitsleinen
 - Ausreichend Ersatz Pressluftflaschen (Flaschen werden nicht gefüllt)
- Optional:
 - Wärmebildkamera
 - Mobiler Rauchverschluss
4. Abstellen des Feuerwehrfahrzeuges am westlichen Parkplatz, Stirnseite der Fahrzeughalle.
5. Die Teilnehmer müssen den Voraussetzungen / Anforderungen an den Atemschutzgeräteträger entsprechen. U.a. gültige Eignungsuntersuchung nach G26.3.
(Siehe Merkblatt Atemschutzgeräteträger Punkt 3.1.1)
6. Die gesundheitliche Tagesform muss in Ordnung sein.
(Kein Alkohol- oder Medikamenteneinfluss, keine Arbeitsunfähigkeit vorliegen und nicht erkrankt, z.B. Erkältung)
7. Gesichts- und Ohrschmuck ist abzulegen, kein Bart im Dichtbereich der Maske.
8. Die persönliche Schutzausrüstung muss vollständig sein und den aktuellen Normen für den Atemschutzeinsatz im Innenangriff entsprechen.
(Siehe Merkblatt Atemschutzgeräteträger Punkt 2.5.1)
9. Jeder Übungsteilnehmer erhält Getränke (Wasser und Schorlen).
10. Duschmodöglichkeiten sind für alle Teilnehmer ausreichend vorhanden.
11. Bei evtl. auftretenden Sach- und Personenschäden übernimmt die Stadt Traunreut keinerlei Haftung.
12. Bei der Ausfahrt vom Feuerwehrgelände knapp vor das Rolltor fahren, Tor öffnet automatisch!

Folgende feuerwehrtaktische Grundregeln sollten in Vorbereitung des Ausbildungstages am Heimatstandort aufgefrischt werden.

Taktikbereich : Persönliche Schutzausrüstung (PSA) – Preßluftatmer (PA)

- Vollständigkeit sowie Funktionstüchtigkeit der PSA und des PA.
- Systematisches, truppweise Anlegen des PA , bei gegenseitiger Unterstützung und Kontrolle, Umgang Lungenautomat und Flammschutzhaube
- Atemschutzüberwachung (z.B. Pölz, Schreibbrett oder ähnliches)
- Umgang mit persönlichen Überwachungsgeräten (ICU , Fire Fly)
- Verhalten während des Einsatzes (z b. Druckkontrolle usw.)

Taktikbereich : Menschenrettung – Brandbekämpfung

- Welche taktischen Grundregeln sind zu beachten?
- Problematik der systematischen Suche bei schlechter Sicht .
- Priorität Menschenrettung unter Beachtung Eigenschutz!
- Art und Weise der Personenrettung.
- Verhalten bei sich ändernder Lage!
- Allgemeine Löschtaktik und Technik : Vor und Nachteile verschiedener Löschtechniken.

Taktikbereich : Vorgehensweise – Bewegen im Gefahrenbereich

- Öffnen von Türen unter Beachtung einer plötzlich auftretenden Gefährdung!
- Positionierung des Trupps , Öffnungswinkel der Tür , Rauchentwicklung.
- Allgemeines Deckungsverhalten. Warum ist aufrechtes Gehen gefährlich?
- Welche Gefahren ergeben sich bei Durchzündungen (Flashover, Backdraft)?
- Verhalten in erkannten gefährlichen Situationen, wie Einsturzgefahr, Wasserausfall, Explosionsgefahr usw., wiederholen von Rückzugsbedingungen.
- Grundsätzliche Feuerwehrtaktiken wie. Truppweise Vorgehen, Begehen von Treppen, Rückzugswegsicherung, Rolle Truppmann-Truppführer (TM-TF), legen von Schlauchreserven.

Taktikbereich: Funk

- Welche Grundregeln sind einzuhalten?
- Organisation einer optimalen Funkverbindung!
- Umschalten auf Sonderkanal (wann, Befehl zum Umschalten?)
- An und Abmelden (Überwachung?)